

Praxisorientierte Projektarbeit zwischen Schule und Unternehmen

TheoPrax als Lehr- und Lernmethodik für unternehmerisches Denken und Handeln

Unser gemeinsames gesellschaftliches Interesse ist es, die Innovationskraft unseres Nachwuchses zu fördern und zu stärken. Dazu ist auf der einen Seite eine intensive fachliche Wissensvermittlung erforderlich, auf der anderen Seite aber auch die Vermittlung eines praktischen Wissens zur „unternehmerischen“ Umsetzung. Will man unternehmerisches Denken und Handeln in die schulische (MINT-) Bildung integrieren, kann dies z.B. durch Projektarbeit mit Ernstcharakter geschehen, bei der Schülerteams wie eigenständige kleine Unternehmen Themen aus Industrie, Forschung, Wirtschaft oder von Kommunen bearbeiten.

Schulen aller Schularten, die handlungsorientierten Unterricht unter Einbeziehung des unternehmerischen Denkens und Handelns als Motivator zum Theorielernen anwenden und gleichzeitig die Ressourcen von externen Partnern nutzen wollen, wird die Möglichkeit gegeben, in der eigens dafür ausgerichteten **Lehrerfortbildung** Bestandteile eines solchen Unterrichts kennenzulernen, zu üben und Impulse zu bekommen. Durchgeführt werden diese Fortbildungen vom TheoPrax-Zentrum.

Mitarbeiter des TheoPrax-Zentrums am Fraunhofer Institut für Chemische Technologie in Pfinztal bei Karlsruhe haben die TheoPrax-Methodik entwickelt, nach der bundesweit Schüler-Teams erfolgreich Projekte von externen Partnern in einem echten Angebots-Auftragsverhältnis unterrichtsintegriert bearbeitet haben. Die Projektthemen, „Schubladenthemen“ der Firmen, kommen aus allen Fachbereichen, von der Technik und den Naturwissenschaften/ Ingenieurwissenschaften bis zu den Gesellschaftswissenschaften. Ziel ist dabei, die Motivation zum Lernen bei den Schülerinnen und Schülern nachhaltig zu steigern (www.theo-prax.de), ganz besonders aber auch unseren Nachwuchs im Bereich MINT / Ingenieurwissenschaften für die zukünftigen Anforderungen zu stärken.

TheoPrax gehört gemeinsam mit 11 anderen Initiativen, wie z.B. JUNIOR, dem vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gegründeten Initiativkreis „Unternehmergeist in die Schulen“ (www.unternehmergeist-macht-schule.de) an; die hier angebotenen Fortbildungen in Thüringen durch TheoPrax für LehrerInnen aller Schularten, insbesondere auch SeminarfachlehrerInnen und BeratungslehrerInnen, werden durch das BMWi finanziell gefördert.

Fortbildungsinhalte

- Schülerprojekte managen – Wie SchülerInnen im Managen von Projekten Profis werden können
- Techniken zur Ideenfindung – chaotisch/intuitiv und strukturiert/systematisch, mehr als nur Brainstorming oder Mindmapping
- Zielentwicklung, Zielformulierung – wohin führt mein Projektthema? Verfolgen alle das gleiche Ziel?

- Ganzheitliche Sichtweise – Betrachtung von vielen Seiten! Hält mein Projektthema einer kritischen Betrachtung stand? Wie lässt sich das Projekt mit einer Systemischen Landkarte greifbar darstellen?
- Pläne, Strukturen, Kalkulationen – nicht nur für das Übungsthema!
- Risikoanalyse – brauche ich wirklich einen Plan B?
- Angebot erstellen / Auftrag erhalten – für Schülerprojekte?!
- Projektleitfaden für Schüler – praktische Anwendung für die Schüler-Projektarbeit
- Teamstärken und –schwächen – vom Ich zum Wir
- Akquise – wie und wo finde ich Projektthemen/externe Partner?
- Projekt-Finanzierung – wer übernimmt die Kosten?

Bei Interesse an einer zweitägigen Fortbildung nehmen Sie für weitere Informationen Kontakt auf mit

Martina Parrisius
TheoPrax-Zentrum, Fraunhofer Institut für Chemische Technologie
Joseph-von-Fraunhofer-Str. 7
76327 Pfinztal
Tel.: 0721/4640-325, Fax: 0721/4640-800-305
E-Mail: martina.parrisius@ict.fraunhofer.de

Gefördert durch



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie